

beihert

2

S 29

1322 Juni 18 [feria sexta proxima ante festum nativitatis b. Johannis
bapt.] Nienborg. [22

Theodericus de Namesberg, Ritter, castrensis in Nienborg, verkauft mit Zu-
stimmung seiner Erben, nämlich Theoderici plebani in Epe, Johannis, Gerardi,
Frederici, Brunstani, Bertradis, dem Knappen Svedero dicto Hoze 14 Acker, die
dieser und seine Erben von ihm ewig zu Lehen haben sollen, bei der Villa Scopinghen
(Schöppingen), die durch den Tod der Ewenken upper Vete an ihn gefallen sind, und
verspricht Währschaft. Ferner belehnt er den Svederum „an manstat“. Für jede
spätere Belehnung mit jedem einzelnen Acker müssen an ihn 3 Schillinge Münzt.
Pfe. pro herwadio entrichtet werden. Es siegeln Th. de N. u. sein Sohn, der
Pfarrrer in Epe.

Datum . . . Nyenborg presentibus Hinrico de Lon, Gerlaco et Hinrico
fratribus de Vullen, Hermanno de Ghymete, Lutberto de Langhen, Gerardo
dicto Echolt famulis.

Orig. 2 Siegel ab; T. III f. 8 P. 24 Nr. 78a.